



Rückenwind-aktuell 11/2022



Liebe Leserinnen und Leser!

Wow! Ein frohlockendes Fahrgefühl ereilt den Radelnden, wenn er neuerdings über die frisch rot angestrichene Oxfordstraße rollt - es fühlt sich an wie ein Hauch aus den Radmetropolen Utrecht oder Kopenhagen, hier auf einer Hauptverkehrsachse der Bundesstadt.

Locker mit dem Fahrrad auf der breiten, neu geschaffenen Umweltspur, die hoffentlich bald auch den Bertha-von-Suttnerplatz aufwertet. Die Spur wurde kürzlich nur für Radler und Busse vom Autoverkehr getrennt. Ein Quantensprung in Sachen Verkehrspolitik zugunsten sichererer Radwege und klimagerechter Mobilität. Sind wir hier auch der ersehnten Verkehrswende buchstäblich auf der Spur? Nicht ganz, meint der ADFC und kritisiert die nächtlichen Freigaben neuer Umweltspuren für Autos in anderen Stadtteilen. Aber ein sehr vielversprechender Anfang ist gemacht. Lesen Sie den Beitrag!

Und damit alles noch viel besser wird mit unserer Radinfrastruktur - beteiligen Sie sich gleich am neu aufgelegten Fahrradklimatest. Er läuft noch bis Monatsende. Ihre Meinung ist gefragt. Denn nur eine starke Fahrradlobby erzeugt den Druck, den es braucht.

In diesem Sinne

Ihr Newsletter-Team

In diesem Newsletter:

- > Bonner Verkehrswende auf der Spur
- > Endlich wieder eine ADFC-Weihnachtsfeier
- > Fahrradklimatest: Jetzt teilnehmen!
- > Ringvorlesung „Aspekte der Erderwärmung“ startet wieder
- > Müssen Autos in die City?
- > Sanierte Wege im Kottenforst
- > Niederkassel jetzt auch dabei
- > AUFGESPIEST
- > ADFC-Fahrradkino am 17.11: Das Mädchen mit den goldenen Händen
- > Island - auf drei Rädern umrundet und durchquert
- > Touren im November
- > Termine im November

Bonner Verkehrswende auf der Spur



© Werner Böttcher

Verkehrsversuch Umweltpur gestartet

Seit Oktober werden sie markiert, die Umweltpuren in Bonn zwischen dem Knoten „Provinzialstraße/Rochusstraße“ auf dem Hermann-Wandersleb-Ring in Richtung Endenicher Ei bis zu dem Knoten „Auf dem Hügel/Frongasse“. Inzwischen sind die Arbeiten abgeschlossen. Von den bisher vier Kfz-Spuren wurden im Sinne der Mobilitätswende die beiden äußeren Fahrspuren zu Umweltpuren. Dennoch ist bisher das von verschiedenen Seiten prognostizierte Verkehrschaos ausgeblieben. Über einen Zeitraum von mindestens 10 Monaten wird nun getestet, wie die Auswirkungen auf die verschiedenen Verkehrsströme ausfallen. Sollte der Verkehrsversuch auf dem Hermann-Wandersleb-Ring erfolgreich verlaufen, kann daraus eine dauerhafte Regelung mit einer Verlängerung bis zur Viktoriabrücke werden.....

> [mehr zu Verkehrsversuch Umweltpur](#)



© Satu Ulvi

Endlich wieder eine ADFC-Weihnachtsfeier

Endlich können wir wieder zur ADFC-Weihnachtsfeier einladen, die in den letzten beiden Jahren wegen Corona ausfallen musste. Wir treffen uns Anfang Dezember in der ESG zum gemütlichen Klönschnack und zum Kennenlernen für alle Neuen oder neu Interessierten. Hierfür freuen wir uns traditionell über mitgebrachte herzhaftere und süße Leckereien. Bitte auch wie immer eigene Tassen und Gläser mitbringen - für Glühwein, Bier, Wasser und Saft ist gesorgt.

Es erwarten uns fotografische Eindrücke aus dem letzten Jahr, und in vorweihnachtlicher Stimmung freuen wir uns auf viele schöne Begegnungen und Gespräche!

Die Feier findet statt am Freitag, 2.12. ab 18 Uhr in der ESG, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Königstr. 88, 53115 Bonn.

Zur besseren Planung freuen wir uns über Anmeldungen per [Mail](#) bis zum 30.11.. Die Feier findet gemäß den aktuellen Coronabestimmungen statt. Wir empfehlen, getestet zu kommen.



Fahrradklimatest: Jetzt teilnehmen!

Wie fahrradfreundlich schätzen Sie Ihre Kommune ein? Wie fühlt sich Radfahren bei Ihnen an? Lassen Sie Ihre Kinder sorgenfrei auf dem Rad zur Schule fahren?

Zum 10. Mal ermittelt der ADFC-Fahrradklimatest in 27 gleichbleibenden Fragen das Urteil der Bürger*innen über Sicherheit, Stellenwert und Komfort des Fahrradfahrens und die Qualität der Radinfrastruktur. Dazu kommen diesmal fünf Zusatzfragen zum Radfahren im ländlichen Raum. Dabei geht

es darum, ob Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten auch in den Randbereichen der Städte mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen, ob für Pendler Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind.

Die aktuellen Teilnahmezahlen für Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis und den Kreis Euskirchen finden Sie [hier](#). Noch ist die Beteiligung nicht auf Vorjahresniveau! Sollte das daran liegen, dass sich vielerorts etwas verbessert hat? Sagen Sie es uns. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine wichtige Hilfe, die Stärken und Schwächen in der bisherigen Radverkehrsförderung zu erkennen und weitere Aktivitäten an den Bedürfnissen der Bürger:innen vor Ort auszurichten. Mindestens 50 Teilnehmende sind in kleineren Gemeinden erforderlich, um in die Wertung zu kommen.

Bis 30. November läuft die Abstimmung auf www.fahrradklima-test.adfc.de und auch dieser **QR-Code** führt direkt zum Fragebogen:



Übrigens: Hier finden Sie den [QR-Code](#), [zum Ausdrucken](#), [Ausschneiden](#) und [zum Aushängen](#) im Schaufenster, an der Pinwand, im Treppenhaus usw.!



www.forbo.com

Ringvorlesung „Aspekte der Erderwärmung“ startet wieder

In der öffentlichen Ringvorlesung „Aspekte der Erderwärmung“ an der Universität Bonn geht es unter anderem darum, wie wir der Klimakrise jetzt begegnen können und müssen. Die Vorlesung findet immer mittwochs von 18.15 bis 19.30 Uhr im Hörsaal II im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf statt. Der Eintritt ist frei. Fragen und Diskussionsbeiträge sind

willkommen.

Die Vorlesung wird gemeinsam organisiert von Prof. Dr. Nikolaus Froitzheim vom Institut für Geowissenschaften der Universität Bonn und den Students for Future Bonn. „Der Ernst der Klimakrise und die öffentliche Wahrnehmung klaffen weit auseinander“, sagt Nikolaus Froitzheim. „An Extremwetter haben wir uns gewöhnt. Dass 2022 Europas heißester Sommer seit Beginn der Messungen war, ist kaum noch eine Meldung wert.“ In der Ringvorlesung kommen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen zusammen, um das Thema zu beleuchten – unter anderem aus der ökologischen, sozialwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Perspektive. Dabei wird es auch darum gehen, welche Maßnahmen jeder Einzelne ergreifen kann – von der ehrlichen Quantifizierung des CO₂-Fußabdrucks über Bürgerbeteiligung und Klimakommunikation bis hin zum zivilen Ungehorsam von Wissenschaftlern.

> **Das Programm im November**



Was macht eine attraktive Innenstadt aus? ©pixabay

Müssen Autos in die City?

Nur neun Prozent der Kunden ist Parken wichtig

Wie wichtig sind Autos in der Stadt? Im Gespräch mit dem Bonner General-Anzeiger vom 24. Oktober stellt der Wirtschaftsgeograf Julian Aengenvoort, Geschäftsführer von **Hystreet**, die Behauptung von IHK (Industrie- und Handelskammer) und EHV (Einzelhandelsverband) in Frage, dass die Erreichbarkeit der City mit dem Pkw für Kunden ein entscheidendes Kriterium für die Attraktivität der Innenstädte darstelle. Hystreet entwickelt digitale Anwendungen, um Urbanität, Attraktivität und Aufenthaltsqualität von Innenstädten zu messen, zu analysieren und zu fördern. Generalanzeiger: "Aus Sicht der Bonner Geschäftsleute ist die Erreichbarkeit mit dem Auto immer besonders wichtig. Können Sie das bestätigen?" Aengenvoort: "Also aus Sicht der Kunden nicht...."

> **mehr zur attraktiven Innenstadt**

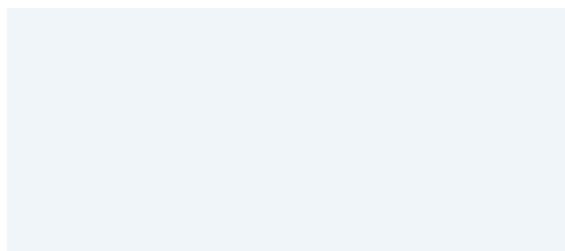




Foto: Bernhard Meier

Sanierte Wege im Kottenforst

Endspurt im Kottenforst bei der diesjährigen Sanierung der Wege. Dort geht es voran nach dem Abtransport von 100.000 m³ Schadholz, das entspricht etwa 3.000 LKW-Ladungen. Die Sanierungsarbeiten waren nach der Flut an Ahr und Erft unterbrochen worden, da die Baufirma dort ihre Kräfte konzentrierte. Jetzt sollen bis Ende November die Arbeiten nach Angaben des zuständigen Forstamtes abgeschlossen werden. Erste freudige Berichte über gelenk- und gesäßschonende Fahrten auf den frisch asphaltierten Wegen im Kottenforst erreichten bereits den ADFC.



Beispiel eines aufgehängten Banners in Troisdorf (Willy-Brandt-Ring) © Peter Lorscheid

Niederkassel jetzt auch dabei

**Beachtet den Mindestabstand zu Radfahrern!
12 Kommunen hängen große ADFC-Banner auf**

Gemeinsam mit den Kommunen im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis hat der ADFC Ende September eine Banner-Aktion unter dem Thema „Mindestabstand beachten!“ gestartet. Die großformatigen Banner konnten mit Unterstützung der jeweiligen Kommunen mittlerweile in Hennef, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Sankt Augustin und Troisdorf aufgehängt werden. In der nächsten Zeit werden die Kommunen Bad Honnef, Eitorf, Lohmar, Siegburg und Windeck folgen und dem ADFC ebenfalls die Möglichkeit geben, die Banner dort aufzuhängen. Auch die Stadt Niederkassel, die sich bisher verweigerte, beteiligt sich nun an der Banner-Aktion - auf Initiative des ADFC.

[> mehr zu Mindestabstand beachten](#)



Aufgespießt © Bernhard Meier

AUFGESPIEßT

Lichtanlagen: Das müssen Sie wissen! Neben naben- oder dynamobetriebener Beleuchtung dürfen auch Batterie- oder per Akku betriebene Lichtanlagen an Fahrrädern verwendet werden. Aber Achtung! Am Rad angebrachte Leuchtmittel benötigen das amtliche Prüfzeichen, das an einer Wellenlinie, dem Buchstaben „K“ und einer Ziffernfolge zu erkennen ist. Produkte, denen das Prüfzeichen fehlt, dürfen laut Straßenverkehrs-Zulassungsverordnung (StVZO) nicht angebracht werden. Das gilt auch für die beliebten Blinklichter, die zwar nett aussehen, aber nicht erlaubt sind. Zusatzleuchten dürfen aber am Körper getragen werden, sofern sie andere Verkehrsteilnehmende nicht beeinträchtigen. Verboten sind dagegen Stirnlampen, weil sie durch die Kopfbewegung andere Personen blenden können.



**Nicht mehr ganz so neues
Verkehrsschild kennt kaum einer - Missachtung kann teuer
werden.** Mit der letzten Novelle der Straßenverkehrsordnung

(StVO) ist unter anderem ein Verkehrszeichen neu eingeführt worden mit dem Ziel, den Verkehr grundlegend sicherer zu gestalten. Auf dem Schild sind sowohl ein PKW als auch ein motorisiertes Zweirad und ein Fahrrad abgebildet. Dieses Überholverbot soll einspurige Fahrzeuge vor gefährlichen Überholvorgängen schützen. Das kann beispielsweise bei Engstellen, Gefäll- und Steigungsstrecken oder grundsätzlich unübersichtlichen Verkehrslagen der Fall sein. Die Missachtung des Verkehrsschildes kann mit einer Geldstrafe von 70 Euro sowie einem Punkt in Flensburg geahndet werden.

Fahrradstädte der Superlative. Utrecht in Holland zeigt, wie eine Stadt mit einem politisch hoch aufgehängten Fahrrad-Aktionsplan und kräftigen Investitionen in breite Radwege, Fahrradbrücken, -parkhäuser und fahrradfreundliche Ampelschaltungen in zehn Jahren zur Fahrradstadt der Superlative mit über 60 Prozent Radverkehrsanteil werden konnte. Das spanische Sevilla hat es innerhalb von vier Jahren geschafft, von annähernd null Fahrradinfrastruktur zu einem lückenlosen Basis-Radverkehrsnetz zu kommen und den Fahrradanteil am Gesamtverkehr um das Elffache zu erhöhen.

Fahrradbranche im Vergleich zum Auto. Der Fahrrad-Markt ist im Vergleich zu anderen Mobilitäts-Branchen klein. 2021 lag der Umsatz bei 6,56 Milliarden Euro. 2021 wurden insgesamt 4,7 Millionen verkauften Rädern mehr als zwei Millionen E-Bikes aus den Lagern. Laut Zweirad-Industrieverband (ZVI) bewegt sich der Marktanteil von E-Bikes auf die 50-Prozent-Marke zu. Zum Vergleich: Im selben Jahr erzielte die Autoindustrie im Inland einen Umsatz in Höhe von 136,9 Milliarden Euro.



"Das Mädchen mit den goldenen Händen" © Wild Bunch Germany

ADFC-Fahrradkino am 17.11: Das Mädchen mit den goldenen Händen

Deutschland 2022, mit Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Peter René Lüdicke, Jörg Schüttauf, Regie: Katharina Marie Schubert

In einem kleinem ostdeutschen Provinzstädtchen feiert Gudrun ihren 60. Geburtstag in einem alten, verfallenen Herrenhaus, das zu DDR-Zeiten als Kinderheim genutzt wurde. Dort ist sie selbst aufgewachsen. Und das Haus ist Teil ihrer Identität, ein Stück Ersatz für das Elternhaus, das sie nie hatte. Zur Geburtstagsfeier reist auch Gudruns Tochter Lara aus Berlin an. Sie ist mit dem Stiefvater aufgewachsen, über ihren leiblichen Vater wollte die Mutter nie sprechen, entsprechend angespannt ist das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter.

[> mehr zu "Das Mädchen mit den goldenen Händen"](#)

Island - auf drei Rädern umrundet und durchquert

Radreisevortrag von Dirk Prüter am 16.11. um 19 Uhr

Island rockt, Island fasziniert, Island weckt Sehnsüchte. Wie weitere etwa 1,7 Millionen andere Besucher macht sich auch



Eine Radreise um und quer durch Island
© Dirk Prüter

Dirk Prüter im Sommer 2016 auf, das Land zu bereisen. Anders als die meisten die kommen, umrundet und durchquert er die Insel aus eigener Kraft und auf drei Rädern. Dass er in den acht Wochen, die er sich Zeit nimmt, einiges sieht und erlebt, bleibt kaum aus. Wollen auch Sie sich von traumhaften Landschaften verschlucken lassen, vor Wasserfällen aufwachen oder in Vulkanlandschaften eintauchen? Dann zögern Sie nicht und machen Sie sich auf den Weg! Erst zum Vortrag und wer weiß, anschließend vielleicht auch in Richtung des nördlichen sechsundsechzigsten Breitengrades ...

Was: Vortrag über eine Island-Radreise

Wer: Dirk Prüter

Wo: Katholisches Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn

Wann: Mittwoch 16.11. Beginn pünktlich um 19:00 Uhr - danach ist kein Einlass mehr gestattet.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.11.

unter [gabriele.heix\(at\)adfc-bonn.de](mailto:gabriele.heix@adfc-bonn.de).



Touren im November

Die Jahreszeiten verschieben sich, so scheint es. Noch nie war ein Oktober so warm wie ein Spätsommer. Wenn auch das Klima verrückt spielt und uns bedenklich stimmt - zum Radfahren aber lädt das milde Wetter ein, zu schönen Herbsttouren in lauer Luft. Die Gelegenheit jetzt: Testen Sie das umfangreiche Tourenangebot des ADFC. Steigen Sie auf, fahren Sie mit! [Hier gehts lang.....](#)



Termine im November

13.11., 9-12 Uhr

ADFC-Fahrrad-Reparaturkurs

Anmeldung per [Mail](#)

ADFC-Werkstatt, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

16.11., 19 Uhr

ADFC-Radreisevortrag: Einmal rund durch Island (Dirk Prüter),

Anmeldung per [Mail](#)

Kasernenstraße 60, 53111 Bonn

17.11., 19:30 Uhr

ADFC-Fahrradkino: "Das Mädchen mit den goldenen Händen"

Kino in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn

29.11., 17-20 Uhr

ADFC-Fahrradreparaturkurs für Frauen

Anmeldung über www.touren-terminen.adfc.de

Radstation, Quantiusstraße 31, 53115 Bonn

30.11.

Ende ADFC-Fahrradclimatest und Neumitgliederaktion

Letzte Chance zur Teilnahme an der [Umfrage](#) zum Radfahren in
Deiner Stadt und [ADFC-Einstiegsmitgliedschaft für 19,- im
ersten Jahr](#)

alle Termine auch aktuell unter www.touren-terme.adfc.de

Redaktion: Ulrich Keller, Martina Menz, Verena
Zintgraf, Werner Böttcher, Bernhard Meier,
Franca Wiechers
Dieser Newsletter geht an Sie und weitere 3470
Empfänger*innen.
Zurückliegende Ausgaben finden Sie im [Archiv](#).

Tel.: 0228 - 6 29 63 64
Fax: 0228 - 9 65 03 66
E-Mail: bonn@newsletter.adfc-nrw.de
www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg e.V.
Breite Str. 71
53111 Bonn

[Weiterleiten](#) | [Daten ändern](#) | [Abmelden](#) | [Impressum](#) | [Online-Ansicht](#)
